

Niederschrift

der 13. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.01.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort:	im Rathaussaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,
Unterbrechung:	19:00 Uhr bis 19:03 Uhr wegen Stromausfall 19:35 Uhr bis 19:40 Uhr Pause

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Gerhard Quast

Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt

Herr Heiko Schröder

Herr Thomas Kraft

Frau Christine Rienitz

Herr Mirko Renger

Stadtvertreter

Frau Silva Keitsch

Herr Hans-Jürgen Rienitz

Einwohner

1 Einwohnerin

Verwaltung

Herr Volker Bartl

Frau Elvira Gutglück

Frau Birgit Furth

Frau Silvana Knebler

Presse

Frau Weinreich

Abwesende:

Mitglieder

Herr Dirk Wanka

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.12.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2013 **01/BV/622/2016**
6. Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2013 **01/BV/623/2016**
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Altentreptow **01/BV/624/2016**
8. Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2013 für das städtebauliche Sondervermögen **01/BV/625/2016**
9. Beratungsleistungen für bauplanungsrechtliche Stellungnahme Windkraft **01/BV/630/2016**
10. Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow **01/BV/628/2016**
11. Haushaltssicherungskonzept Zeitraum 2017 - 2020 der Stadt Altentreptow **01/BV/627/2016**
12. Leitungsrechte Windeignungsgebiet - Kostenrahmen **01/BV/629/2016**
13. Spendenrecht und Sponsoring **01/MV/631/2016**
14. Mitteilungen
15. Anfragen

öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Quast eröffnet.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 30.12.2016 auf Dienstag, 10.01.2017, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.

Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 06.12.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 06.12.2016 wird genehmigt.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Frau Keilholz hat Fragen zu den Müllgebühren.

Frau Gutglück weist darauf hin, dass es sich hierbei um die Zuständigkeit des Landkreises handelt.

Die Verwaltung wird die Anfrage an den Landkreis weiterleiten.

TOP 5

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Altentreptow für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: 01/BV/622/2016

Herr Quast verweist auf die Erläuterungen während der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 09.01.2017 durch den externen Prüfer.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 6

Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2013

Vorlage: 01/BV/623/2016

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 7

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/624/2016

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 8

Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Altentreptow für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2013 für das städtebauliche Sondervermögen

Vorlage: 01/BV/625/2016

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

TOP 9

Beratungsleistungen für bauplanungsrechtliche Stellungnahme Windkraft

Vorlage: 01/BV/630/2016

Die Verwaltung teilt mit, dass sie fachlich sich nicht in der Lage sieht, eine bauplanungsrechtliche Stellungnahme in Sachen Windkraft zu erarbeiten. Dazu wäre fremde Hilfe nötig. Um den Kostenrahmen entsprechend zu greifen, hat sich Frau Knebler im Auftrag der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD an 2 Rechtsanwälte und an ein Planungsbüro gewandt und folgende Resultate eingeholt. Frau Knebler erläutert die Beschlussvorlage, diese belaufen sich auf Beträge zwischen 7.700 € und 20.300 € und wurden den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

Herr Renger schlägt vor den höchsten Betrag in den Haushalt 2017 einzustellen.

Herr Kraft teilt mit, dass die CDU-Fraktion ebenfalls gegen einen weiteren Ausbau der Windeignungsgebiete ist und fragt nach, ob dieser Betrag schon im Haushaltsentwurf für 2017 enthalten ist.

Die Verwaltung verneint die Frage.

Herr Quast verweist auf die letzte Entscheidung der Stadtvertretung zu diesem Thema aus dem Jahr 2011. Mit dieser Beschlussvorlage soll der politische Standpunkt der Stadt klar dargestellt werden. Lt. letzter Planung stehen noch ca. 50 ha für den Ausbau der Windeignungsgebiete Ost und West zur Verfügung. Herr Quast weist darauf hin, dass er dieses Geld auch gern an anderer Stelle in den Haushalt eingestellt hätte.

Frau Rienitz ist der Meinung, dass Optionen aufgezeigt werden sollten, die es ermöglichen einen weiteren Ausbau der WEG zu verhindern.

Herr Quast weist darauf hin, dass die Windflüchter über die notwendige Technik verfügen um Lärmpegelmessungen vorzunehmen, hierfür würden ca. 2.500 € notwendig sein.

Herr Kraft fragt nach, ob davon ausgegangen werden kann, dass der Planungsverband alle rechtlichen Möglichkeiten geprüft hat.

Die Verwaltung beantwortet diese Frage mit einem ja.

Herr Quast schlägt vor, 20 T€ - 30 T€ hierfür in den Haushalt einzustellen.

Herr Kraft fragt nach, ob eine Stellungnahme der Stadt vorliegt und wie sich die vorgeschlagenen Mittel zusammensetzen.

Herr Quast teilt mit, dass die Stellungnahme der Stadt aus dem Jahr 2011 stammt und die Mittel für die Prüfung, Messung und Aufstellung eines F- oder B-Planes sein sollen.

Er verweist auf eine mögliche Zusammenarbeit mit der Forschung.

Herr Bartl ist der Meinung, dass in der Region genug Windräder vorhanden sind. Es ist vorgesehen, dass das WEG Ost von derzeit 510 ha auf 645 ha erweitert werden soll.

Das WEG West soll verkleinert werden. Die vorhandenen WKA haben aber Bestandsschutz.

Repowering kann durch einen B- bzw. F-Plan verhindert werden, dazu ist eine Stellungnahme der Stadt erforderlich. Wenn repowert werden sollte, dann muss sich dies finanziell für die Stadt auswirken.

Frau Rienitz schlägt vor, dass die Ziele für die geplante Kostenstelle im Vorfeld mit allen abgestimmt werden sollten.

Frau Rienitz beantragt 25.000 € in den Haushalt einzustellen.

Herr Kraft verweist darauf, dass dann die Beschlussvorlage geändert werden muss.

Herr Quast lässt über den Antrag zur Einstellung von 25.000 € in den Haushalt abstimmen und bittet die Verwaltung um Überarbeitung der Beschlussvorlage für die Stadtvertretung:

- keine Bestandsaufnahme und Prüfung der Arbeit des Planungsverbandes

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 10

Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/628/2016

Herr Quast verweist auf die Finanzausschusssitzung vom 06.12.2016, in der festgelegt wurde, dass bis 19.12.2016 noch Änderungsvorschläge für den Haushaltsentwurf 2017 eingereicht werden konnten.

Frau Knebler informiert, dass nur Änderungsvorschläge durch die Wählergemeinschaft eingereicht wurden und erläutert die geänderte Haushaltssatzung.

Herr Renger regt an, dass geprüft werden sollte, ob es für die Baumaßnahme in der Schulstraße Fördermöglichkeiten gibt.

Herr Kraft teilt den Standpunkt seiner Fraktion mit, dass die Anschaffung der I-Pads nicht notwendig ist. Weiterhin möchte er wissen, ob sich der Trägerwechsel der Kita auch im Stellenplan der Kernverwaltung niederschlägt.

Frau Knebler teilt mit, dass in der Kernverwaltung insgesamt 1,75 VzÄ abgebaut werden.

Herr Kraft ist der Meinung, dass die Sanierung der Urnenkammer in naher Zukunft (2018) erfolgen sollte. Ebenfalls in das HHJ 2018 sollte der Hot-Spot verschoben werden.

* 19:00 Uhr bis 19:03 Uhr Stromausfall.

Die Wählergemeinschaft schlägt ebenfalls die Verschiebung des Hot-Spots in das HHJ 2018 vor. Ist aber gegen die Streichung der I-Pads. Schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass jede Fraktion alle Beschlussvorlagen einmal in Papierform erhalten sollte.

Frau Rienitz fragt nach einer effektiven Kosten-Nutzen-Rechnung für die Anschaffung der I-Pads.

Frau Knebeler verweist auf die Beschlussvorlage zur Anschaffung aus dem Vorjahr, denn dort wurden die Einsparungen ausgewiesen.

Herr Quast lässt über den Antrag der CDU die I-Pads zu streichen abstimmen

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Herr Quast lässt über den Antrag der Wählergemeinschaft die I-Pads nicht zu streichen abstimmen

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung mit den einzuarbeitenden Änderungen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2

TOP 11

Haushaltssicherungskonzept Zeitraum 2017 - 2020 der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/627/2016

Frau Knebeler erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die eingearbeiteten Änderungen.

Herr Renger bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Vorschläge der Fraktionen eingearbeitet wurden. Er schlägt vor, dass die Überarbeitung der Gebührensatzungen bereits in 2018 erfolgen sollen und nicht erst in 2019.

* 19:35 Uhr bis 19:40 Uhr Pause

Herr Quast schlägt vor, folgenden Passus in das HSK aufzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt mit möglichen Investoren vor Errichtung von WKA Gespräche zu führen, um eventuell auftretende Nachteile für die Einwohner der Stadt durch eine entsprechende jährliche Ausgleichsabgabe zu minimieren.

Der Vorschlag wird befürwortet.

Herr Kraft verweist auf die Übersichtlichkeit des HSK aus dem Jahr 2012. Er beantragt die Überarbeitung der Gebührensatzung für die Sportstätten zu streichen.

Herr Quast lässt über den Antrag abstimmen:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Herr Kraft beantragt die Anschaffung der I-Pads zu streichen.

Herr Quast lässt über den Antrag abstimmen:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

Herr Kraft beantragt die Verpachtung des Fritz-Reuter-Hauses zu streichen.

Herr Quast lässt über den Antrag abstimmen:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 4

Herr Kraft schlägt die Refinanzierung von Parkplätzen vor.

Folgender Passus sollte in das HSK aufgenommen werden:

Die Verwaltung wird mit der Aufstellung einer Konzeption zur Schaffung von Langzeitparkplätzen beauftragt, die dazu dienen soll, die neu geschaffenen Parkplätze zu refinanzieren.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Abrechnung der festgelegten Maßnahmen jährlich im Vorbericht zur Haushaltssatzung erfolgen soll.

Eine Abrechnung der Maßnahmen aus dem HSK 2012 erfolgt im nächsten Finanzausschuss.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung mit den vorgeschlagenen Änderungen.

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

TOP 12

Leitungsrechte Windeignungsgebiet - Kostenrahmen

Vorlage: 01/BV/629/2016

Frau Knebler erläutert die Vorlage und übergibt den Anwesenden Berechnungsbeispiele.

Herr Renger erläutert den Hintergrund zur Erarbeitung einer solchen Beschlussvorlage.

Herr Schröder befürwortet die Berechnung nach der Höhe der Einspeisevergütung und er regt an, eine Staffelung einzuarbeiten und das Entgelt nach Größe, Leistung und Umsatz zu berechnen.

Herr Kraft verweist darauf, dass es keine rechtliche Grundlage für diese Berechnung gibt.

Herr Quast ist der Meinung, dass die Stadt nicht auf Einnahmen verzichten soll und hierfür ein entsprechendes Instrument geschaffen werden sollte.

Frau Rienitz stellt den Antrag, die Vorlage zurückzustellen und bei erneuter Vorlage konkrete Berechnung vorzulegen.

Herr Renger verweist als einreichende Fraktion darauf, dass die Berechnung zur nächsten Finanzausschusssitzung auf Basis der Vergütung vorgenommen werden soll.

Herr Quast lässt über den Antrag von Frau Rienitz abstimmen:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

TOP 13

Spendenrecht und Sponsoring

Vorlage: 01/MV/631/2016

Frau Knebler erläutert die Vorlage.

Herr Kraft möchte den Hintergrund für die Erarbeitung dieser Vorlage erläutert haben.

Herr Quast weist darauf hin, dass Spenden freiwillig sind.

Der Finanzausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 14

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 15

Anfragen

Herr Schröder fragt nach, ob es die Möglichkeit von Kurzzeitparkplätzen am Klosterberg gibt.
Die Verwaltung lässt die Möglichkeit prüfen.

Herr Kraft fragt nach dem Stand der Übergabe der Unterlagen für das Fritz-Reuter-Haus.
Die Verwaltung teilt mit, dass diese in den nächsten Tagen rausgeschickt werden.

Quast
Ausschussvorsitz

Furth
Protokollführung